












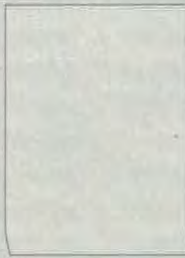
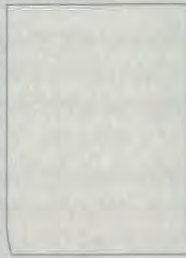


Auszug aus Wilke, Carsten L.: *Rekonstruktion der ältesten Ehrenreihe. Topografie eines europäisch-jüdischen Gedächtnisorts.* In: Brocke, Michael (Hg.): *Verborgene Pracht. Der jüdische Friedhof Hamburg-Altona. Aschkenasische Grabmale.* Dresden 2009: 54-61.

alte Nr.	N 3072	N 3073	N 3074	N 3075	N 3076
Person	Rabbinerin Ester Katzenellenbogen	Oberrabbiner Jecheskel Katzenellenbogen	Dajan Bendit Bernburg	Vorsteher Salman Wallich	Olk Wallich
Sterbetag	28. II. 1748	9. 7. 1749	13. 4. 1752	1. 5. 1752	8. 8. 1776
Begräbnisregister 1715–1822, Abschrift (StA Hamburg, 522-1, Jüdische Gemeinden, 73) Übersetzt aus dem Hebräischen von Dan Bondy	S. 160, Nr. 2: »die Rabbinergattin Ester, Gat- tin des überragend großen Gelehrten, des Vorsitzen- den unserer Gerichtsbar- keit, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Je- cheskel, der Barmherzige hüte und erhalte ihn, be- graben zu Füßen ihres Sohnes, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Fei- welman«.	S. 541, Nr. 1: »unser Lehrer und unser Meister, der wundervolle, überragend große Gelehrte, ausge- zeichnet in der Tora, Vor- sitzender der Gerichtsbar- keit der Dreigemeinde Altona-Hamburg-Wands- bek, begraben links von seiner Gattin«.	S. 179, Nr. 8: »der ausge- zeichnete Rabbinatsasses- sor, der 40 Jahre lang am- tierte, der Geehrte, unser Lehrer, der Meister, Herr Bendit, Sohn des Herrn M[anes], begraben links von unserem Herrn, un- serem Lehrer und unse- rem Meister, dem Vor- sitzenden der Gerichtsbar- keit unserer Gemeinde, dem Geehrten, unserem Lehrer, dem Meister, Herrn Jecheskel«.	S. 180, Nr. 8: »der Vorsteher, Mitglied der hiesigen Chewra Kaddi- scha der Totengräber, der geehrte Salman Wallich, begraben links des Rabbi- natsassessors, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Bendit«.	S. 340, Nr. 3: »die betagte Olk, Gattin des Vorstehers der Gemeinde, Herrn Sal- man Wallich, gestorben in Hamburg, begraben links von ihrem Gatten, dem geehrten Herrn Salman«.
Grabbuch 1874, Index (StA Hamburg, 522-1, Jüdische Gemeinden, 82)	3075: »Katzenellenbogen Rasch, Ester, Frau Ober- rabbiner Jecheskiel, geb. Salomon, 7. Kislew 5509, 29. [recte 28.] Nvbr. 1748«	3076: »Katzenellen- bogen, Rabbi Jecheskiel Abraham, Oberrabbiner der Gemeinden Altona, Ham- burg und Wandsbeck und Verfasser sehr gelehrter Werke, 23. Tamus 5509, 19. [recte 9.] Juli 1749«	4142: »Monasch Bendit, 29. Nissan 5512, 13. April 1752«	5652: »Wallich, Salomon Abraham, 19. Sivan 5512, 1. Mai 1752«	5653: »Wallich, Olk, Frau Salomon, 23. Ab 5536, 8. Aug. 1776«
Duckesz 1903/08	Duckesz 1905, S. 29	Duckesz 1905, S. 28, Nr. VII (Zeichnung 1)	Duckesz 1908, S. 27–28, Nr. 36	Fotografie 546–52A	--
Foto 1942	MF II 429	MF II 428	MF II 427	MF II 426	MF II 425
					
Foto 2001/04	1722	1721	1723	1720	1719
					

N 3077	N 3078	N 3079	N 3080	N 3081	N 3082
Rabbinerin Elkele	Oberrabbiner Jonathan Eibeschütz	Oberrabbiner David Berlin	Rabbinerin Zirel	Merle Oppenheim	Sara Cohn, geb. Oppenheim
24.12.1754	18.9.1764	4.3.1771	12.6.1803	23.12.1772	14.6.1776
S. 194, Nr. 8: »die Rabbinergattin, die Stattliche, Frau Elkele, Gattin des überragend großen Gelehrten, Vorsitzender der Gerichtsbarkeit der Dreigemeinden, des Geehrten, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Jehonatan, der Barmherzige hüte und erhalte ihn, begraben links vom Leiter, dem Meister, Herrn Salman Wallich, und zwischen ihnen eine reservierte Grabstelle.«	S. 541, Nr. 2: »der Gerechte, Vorsitzender der Gerichtsbarkeit der Dreigemeinden Israels: Altona, Hamburg, Wandsbek, der Barmherzige behüte und erhalte sie, unser Lehrer und unser Meister, der Betagte und der Greis, wundervoll und ausgezeichnet, der Größte unter den Riesen, der geehrte, unser Lehrer, der Meister, Herr Jehonatan, sein Licht erlosch und die Sonne ging unter, Jehonatan, der Israel diese große Erlösung brachte... begraben links von seiner Gattin, der Rabbinergattin.«	S. 541, Nr. 4: »unser Herr, unser Lehrer und unser Meister, der überragend große Gelehrte, Vorsitzender der Gerichtsbarkeit und Leiter der Talmudakademie, unser Lehrer der Meister, Herr David, das Andenken des Gerechten zum Segen, begraben links von dem überragend großen Gelehrten, dem Vorsitzenden der Gerichtsbarkeit, dem Leiter, unserem Lehrer, dem Meister, Herrn Jehonatan...«	S. 489, Nr. 9: »die betagte, die Rabbinergattin Zirel, Gattin des R. David, Vorsitzender der Gerichtsbarkeit der Dreigemeinden Altona, Hamburg, Wandsbek, gestorben in Altona, begraben links von ihrem vorgenannten Gatten.«	S. 315, Nr. 15: »die Frau Merle, Gattin des Almosenverwalters ... (Zusatz: da die Buchstaben nicht lesbar sind, fehlt der Name des Vaters).«	S. 559, Nr. 8. »Jutte, Tochter des Vorstehers Elias Oppenheim, Gattin des Vorstehers Jokew Schlesinger, gestorben in Hamburg, begraben links der Merle, Tochter des Vorstehers Izek Arnstein, Gattin des Almosenverwalters, des geehrten Todros, Sohn des Vorstehers, des geehrten Anschel.«
990: »Eibeschütz, Elkele, Frau Oberrabbiner Jonathan, geb. Isaac, 10. Tebet 5515, 24. Dzbr. 1754«	991: »Eibeschütz, Sr. [...] Gnaden Rabbi Jonathan, Oberlandesrabbiner der Gemeinden Altona, Hamburg u. Wandsbek, früherer Oberrabbiner in Metz u. Verfasser vieler talmudischer Werke, 21. Elul 5524, 21. [recte 18.] Septbr. 1764«	5695: »Löb, Rabbi David Sohn des Rabbi [Löb], Oberrabbiner der Gemeinde Altona Hambg. Wandsbeck, 18. Adar präes. II, 5552 [recte 5551], 4. März 1772« [recte 1771]	506: »Berlin, Zirel, Frau Oberrabbiner David, geb. Jechiel Ansbach, 22. Sivan 5565, 12. Juni 1805«	4585: »Oppenheim, Merle, Frau Todros, geb. Isaac Arnstein, 27. Kislew 5555, 25. Dezbr. 1772«	755: »Cohn, Sara Jitte Lea, Frau Jacob, geb. Elias Oppenheim, 27. Sivan 5536, 14. Juni 1776«
Duckesz 1905, S. 49, Nr. VIII (Zeichnung)	Duckesz 1905, S. 48, Nr. VIII (Zeichnung)	Duckesz 1905, S. 61f, Nr. X	Duckesz 1905, S. 62, Nr. X	--	--
MF II 455	MF II 456	MF II 457	MF II 458	MF II 459	MF II 460 (auch 409, 410)
					
1718	1593	zerbrochen: 1592 u. 1589	1591	1590	vermisst: Rest 1588
					

N 3083	N 3084	N 3085	N 3086	N 3087
Rabbinerin Zwija Rachel	Rabbiner Jakob Emden	Student David ben Izek	Klausner Wolf Horowitz	Dajan Jakob Pfersee
4.12.1803	19.4.1776	16.3.1777	24.5.1777	12.II.1778
S. 491, Nr. 16: »die Rabbinersgattin, die fromme und aufrechte, sie gürtete mit Kraft ihre Lenden und festigte ihre Arme zum Dienst des Schöpfers und war die Stütze des weitbekanntesten, überragend großen Gelehrten, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Jaakow, das ist der Vorsitzende der Gerichtsbarkeit der heiligen Gemeinde Emden, gestorben in Altona, begraben rechts von ihrem Gatten«.	S. 538, Nr. 5: »der überragende Gelehrte, Vorsitzender der Gerichtsbarkeit, unser Lehrer, der Meister, Herr Jaakow aus Emden, gestorben in Altona, begraben zu Füßen des Vornehmen Hirz Elb und zu beiden Seiten (rechts und links) eine reservierte Grabstelle«.	S. 544, Nr. 2: »der Toragelehrte, der Rabbinische, David, Sohn des Herrn Izek, Sohn des Josie, gestorben in Altona, begraben rechts des überragenden Gelehrten Jaakow Emden«.	S. 545, Nr. 4: »ein Mann, aufrecht und tugendhaft, der Betagte, der aus dem Zelte [der Tora] nicht wich, der Toragelehrte, unser Lehrer, der Meister Herr Wolf von der Klausen, gestorben in Altona, begraben links des Toragelehrten, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn David Sohn des Izek, Sohn des Josie«.	S. 550, Nr. 11: »der Toragelehrte, der Rabbinische, der Rabbinats-assessor, unser Lehrer, der Meister, Herr Josef [!] Löb Pfersee, begraben links von dem Toragelehrten, unserm Lehrer, dem Meister Herr Wolf Klausner«.
Nr. 1095: »Emden, Zbi Rahel, Frau Oberrabbiner Jacob, geb. Ephraim, 20. Kislew 5564, 5. Dezbr. 1803«	Nr. 1096: »Emden, Sr. Ehrwuerden Oberrabbiner [!] Jacob Israel, genannt: Jabez, Rabbiner zu Emden u. Verfasser sehr gelehrter Werke, Sohn des Gaon Chucham Zbie, 30. Nissan 5556, 12. [recte 19.] April 1776«	fehlt [7. Adar II 5557]	Nr. 2758: »Seeb Wolff Moses Abraham Levi Horwitz, 17. Ijar 5557, 24. Mai 1777«	Nr. 4476: »Pfersche, text. Pfersche, Jacob Jehuda Levy, 22. Cheschwan 5539, 12. Nvbr. 1778«
Duckesz 1908, S. 64, Nr. 55	Duckesz 1908, S. 49-74, Nr. 55	--	Duckesz 1908, S. 77, Nr. 59	Duckesz 1908, S. 77-78, Nr. 61
MF II 461	MF II 462	MF II 463	fehlt schon 1942	MF II 464
				
1587	1586	vermisst, Reste 1585, 1583	0129	1582
				

N 3088	N 3089	N 3090	N 3091	N3092
Dajan Hirsch Chajim Frank	Dajan Isak Schwab	Dajan Moses Mendel Jakob Rubert	Dajan Israel Meschullam Salman Jakob Mireles	Klausner Mordechai Hirz Levi
12. 5. 1788	9. 3. 1789	15. 4. 1794	20. 12. 1794	8. 2. 1796
S. 407, Nr. 15: »der Rabinatsassessor, unser Lehrer, der Meister, Herr Hirsch Frank, Sohn des Chajim, Klausrabbiner hier (Altona), gestorben in Altona, begraben links des großen Rabinatsassessors, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Löb Fürst«.	S. 412, Nr. 6: »der betagte Rabinatsassessor der heiligen Gemeinde Wandsbek, unser Lehrer, der Meister, Herr Izek Schwab, sein Andenken zum Segen, gestorben in Hamburg, begraben links des Rabinatsassessors der heiligen Gemeinde Altona, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Hirsch Frank, das Andenken des Gerechten zum Segen«.	S. 459, Nr. 19: »der Rabinatsassessor und Klausrabbiner, unser Lehrer, der Meister, Herr Mendel, Sohn des geehrten Herrn Jaakow, Sohn des R(euwen), gestorben in Altona, begraben links des Rabinatsassessors, unsers Lehrers, des Meisters, Herrn Izek Schwab«.	S. 445, Nr. 15: »der vorzüglich überragende Gelehrte, der Vorsitzende der Gerichtsbarkeit der heiligen Gemeinde London, unser Lehrer, der Meister, Herr Salman, Sohn des überragenden Gelehrten, unseres Lehrers, des Meisters Herrn Jakob, Vorsitzenden der Gerichtsbarkeit der heiligen Gemeinde Emden, ... ruht neben dem vorzüglichen Rabinatsassessor, unserem Lehrer, dem Meister Herrn Mendel, Sohn des Herrn Jakob, sein Andenken sei zum Segen«.	S. 448, Nr. 17: »der Klausrabbiner, der geehrte Herr Mordechai, Sohn des geehrten Herrn Hirz Levi SeGal., gestorben in Altona, begraben links des Toragelehrten, des überragenden Gelehrten, Vorsitzenden der Gerichtsbarkeit der heiligen Gemeinde London, unseres Lehrers, des Meisters, Herrn Salman, Sohn des überragenden Gelehrten, unseres Lehrers, des Meisters Herrn Jakob, Vorsitzenden der Gerichtsbarkeit der heiligen Gemeinde Emden«.
1262: »Frank, Naphtali Hirsch, Chalum, 5. Ijar 5569, 21. April 1809«	5145: »Schwabe, Isaac, 11. Adar 5549, 9. März 1789«	2805: »Jacob, Moses Menachim Mendel, 15. Nissan 5554, 15. April 1794«	fehlt [25. Kislew 5555, 20. 12. 1794]	5442: »Levi, Mordechai Hertz, Schwiegersohn des Rabbi David Cohn, 29. Schebat 5556, 8. Febr. 1796«
Duckesz 1908, S. 82–84, Nr. 67; starb 9. 5. 1791	Duckesz 1908, S. 84, Nr. 68	Duckesz 1908, S. 89, Nr. 75	Duckesz 1908, S. 90–91, Nr. 74	Duckesz 1908, S. 91, Nr. 75
MF II 465	MF II 466	MF II 467	war schon 1942 abgeräumt	war schon 1942 abgeräumt
				
0015	0136	0014	0017	0018
